



8. LIECHTENSTEINISCHER STIFTUNGSRECHTSTAG 2015

TAGUNGSVERANSTALTUNG
DIENSTAG, 20. OKTOBER 2015

Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht



**Segmentierte Stiftungen – Anerkennung – Vermögens-
verwaltung – Nachfolgeplanung – Philanthropie**



Im Preis für die Tagung ist ein **Gutschein für den Tagungsband** zum 8. Stiftungsrechtstag enthalten, der voraussichtlich im Sommer 2016 beim Schulthess Verlag, Zürich erscheinen wird.

Der 8. Liechtensteinische Stiftungsrechtstag wird unterstützt durch:



swisslex

VEREINIGUNG
LIECHTENSTEINISCHER RICHTER



LIECHTENSTEINISCHE TREUHANDKAMMER

Eine Körperschaft des öffentlichen Rechts



LIECHTENSTEINISCHE RECHTSANWALTSKAMMER
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Editorial

Die Einführung der gesellschaftsrechtlichen Gestaltungsform der segmentierten Verbands-person in das liechtensteinische Personen- und Gesellschaftsrecht am 1.1.2015 ist mit einschneidenden Neuerungen für das Stiftungsrecht verbunden. Diese besondere Form der Haftungssegmentierung, die dem PGR bereits in der Vergangenheit nicht fremd gewesen ist, kann nun auch im Stiftungsrecht zur Anwendung gebracht werden, was insbesondere für den Gemeinnützigkeitssektor Liechtensteins interessante Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet.

Aus Anlass dieser Gesetzesänderung steht der 8. Liechtensteinische Stiftungsrechtstag im Zeichen der Segmentierten Stiftungen. Es werden unter anderem internationale Experten auf dem Gebiet der Protected Cell Company von ihren Erfahrungen berichten und dadurch einen Einblick in diese besondere Form der Haftungssegmentierung in anderen Rechtsordnungen gewähren. Basierend auf diesen Ausführungen werden sie den Bogen zu den neu eingeführten liechtensteinischen segmentierten Stiftungen spannen.

Ein weiterer Schwerpunkt wird auf die Philanthropie als einer der zentralen Anwendungsbereiche von segmentierten Stiftungen gelegt, im Rahmen derer die rechtlichen Herausforderungen im Stiftungsrecht und die Pflichten und Haftung des Stiftungsrats im Zusammenhang mit der Vermögensverwaltung analysiert werden.

Beim diesjährigen Stiftungsrechtstag stehen zudem die beiden Themenfelder Nachfolgeplanung sowie internationale Anerkennung im Mittelpunkt. Hierbei wird besonderes Augenmerk auf die erbrechtlichen Aspekte der Nachfolgeplanung, den Einsatz von Holdingstiftungen sowie neue Rechtsprechung zur Anerkennung liechtensteinischer Strukturen in Deutschland gelegt.

Anknüpfend an die früheren Veranstaltungen widmet sich auch dieses Jahr ein Vortrag der aktuellen Judikatur zum liechtensteinischen Stiftungsrecht.

Abgerundet werden die Referate zu den einzelnen Themenblöcken durch drei Podiumsdiskussionen, an denen sich auch die Teilnehmenden sehr gerne mit Fragen aus der Praxis beteiligen können.

Im Anschluss an die Tagung laden wir Sie herzlich zum Apéro und Gedankenaustausch ein.

Für die inhaltliche und wirtschaftliche Unterstützung bei der Gestaltung dieser Veranstaltung möchten wir uns bei der Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen sehr herzlich bedanken.

Es wäre mir eine grosse Freude, Sie am 20. Oktober 2015 zu unserem 8. Liechtensteinischen Stiftungsrechtstag persönlich begrüßen zu dürfen.

Vaduz, im Juli 2015

Prof. Dr. Francesco A. Schurr

Programm: Dienstag, 20. Oktober 2015

08.30 Ausgabe der Tagungsunterlagen bei Kaffee, Tee und Croissants

09.00 Prof. Dr. *Francesco A. Schurr*, Inhaber des Lehrstuhls für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht, Institut für Finanzdienstleistungen, Universität Liechtenstein, Vaduz

Einführung und Moderation

Vorträge: Aktuelle Rechtsprechung und Nachfolgeplanung

09.10 Mag. *Martina Herberstein*, Landrichterin am Fürstlichen Landgericht, Vaduz

Aktuelle Rechtsprechung zum liechtensteinischen Stiftungsrecht

09.40 Prof. Dr. *Bernhard Eccher*, Leiter des Instituts für Italienisches Recht an der Universität Innsbruck

Erbrechtliche Aspekte der Nachfolgeplanung mittels liechtensteinischen Stiftungen

10.00 Prof. Dr. *Johannes Zollner*, Leiter des Instituts für Unternehmensrecht und internationales Wirtschaftsrecht an der Universität Graz

Stiftung und Familienunternehmen - Holdingstrukturen mittels Stiftung

10.20 K a f f e e p a u s e

Vorträge: Erbrecht und Anerkennung

10.40 Prof. Dr. *Francesco A. Schurr*, Inhaber des Lehrstuhls für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht, Institut für Finanzdienstleistungen, Universität Liechtenstein, Vaduz

Neuer Wind in der Rechtsprechung zur Anerkennung liechtensteinischer Stiftungen in Deutschland

11.00 Dr. *Johannes von Schönfeld*, LL.M., Advisor, Kaiser Partner, Vaduz; Rechtsanwalt, Ritter von Schönfeld Rechtsanwälte & Partner, München

Case Study zum Lie-Gesellschaftsrecht als Nachfolgeinstrument aus deutscher Perspektive

Podiumsdiskussion

11.10 Moderation: Prof. Dr. *Francesco A. Schurr*

Impulsreferat zum Thema:

Modernes Stiftungsrecht im Lichte grenzüberschreitender Stiftungstätigkeit

Dr. *Alexandra Butterstein*, LL.M., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht, Universität Liechtenstein, Vaduz

Podiumsteilnehmer: Dr. *Alexandra Butterstein*, LL.M., Prof. Dr. *Bernhard Eccher*; Mag. *Martina Herberstein*; Dr. *Johannes von Schönfeld*, LL.M.; Prof. Dr. *Johannes Zollner*

12.10	B u f f e t - u n d N e t z w e r k l u n c h
Vorträge: Philanthropie	
13.10	lic. iur. <i>Märten Geiger</i> , LL.M., Allgemeines Treuunternehmen, Vaduz Praktische Erfahrungen mit der Foundation Governance aus Sicht der Treuhänder
13.30	Dr. <i>Harold Grüninger</i> , Fachanwalt SAV Erbrecht, Partner, Homburger AG, Zürich Vermögensverwaltung – Pflichten und Haftung des Stiftungsrats
14.00	Dr. <i>Thomas Zwiefelhofer</i> , Regierungschef-Stellvertreter, Vaduz Stiftungsrecht heute und morgen – Herausforderungen in Europa und Liechtenstein
Podiumsdiskussion: Philanthropie	
14.10	Moderation: Prof. Dr. <i>Francesco A. Schurr</i> Impulsreferat zum Thema: Thesen für die Zukunft des Philanthropiestandorts Fürstl. Rat <i>Hans Brunhart</i> , Präsident der Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen e.V., Vaduz Podiumsteilnehmer: lic. iur. <i>Märten Geiger</i> , LL.M.; Dr. <i>Harold Grüninger</i> ; <i>Angelika Moosleithner</i> , Präsidentin des Vorstands der Liechtensteinischen Treuhandkammer und Partner, First Advisory Trust reg., Vaduz; Fürstl. Rat <i>Hans Brunhart</i>
15.10	K a f f e e p a u s e
Englischsprachige Podiumsdiskussion: PCC – A comparative perspective	
15.30	Moderation: Prof. Dr. <i>Francesco A. Schurr</i> Podiumsteilnehmer: <i>Ian Kirk</i> , MA, LL.M., Consultant, Collas Crill, Guernsey; <i>Max Ganado</i> , TEP, LL.M. (Canada), LL.D. (Malta), Senior Partner, GANADO Advocates, Malta; Mag. iur. <i>Heino Helbock</i> , LL.M., Juristischer Mitarbeiter, Justizwesen, Amt für Justiz, Vaduz
Schlusswort des Veranstalters	
17.00	A p é r o & G e d a n k e n a u s t a u s c h

Allgemeine Informationen

TeilnehmerInnen

Rechtsanwälte, Treuhänder, Richter, Staatsanwälte, Mitarbeiter von Banken, Versicherungen und Finanzdienstleistern, Stiftungsratsmitglieder, Rechtswissenschaftler sowie weitere am Stiftungsrecht interessierte Personen

Ort

Universität Liechtenstein
Fürst-Franz-Josef-Strasse
9490 Vaduz
Liechtenstein

Zeit

Dienstag, 20. Oktober 2015
08.30-17.00 Uhr

Preis

CHF 810,- pro Person einschliesslich Tagungsunterlagen, Teilnahmezertifikat, Mittagessen und Apéro.

Im Preis inbegriffen ist ein Gutschein für den Tagungsband zum 8. Stiftungsrechtstag, der voraussichtlich im Sommer 2016 beim Schulthess Verlag, Zürich erscheinen wird.

Anmeldung

Die Anmeldung kann online unter www.uni.li/stiftungsrechtstag oder per Fax +423 265 11 12 erfolgen. Sie ist verbindlich und verpflichtet zur Einzahlung der Tagungsgebühr.

Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung mit, ob Sie am Mittagessen teilnehmen wollen.

ErsatzteilnehmerInnen werden ohne Mehrkosten akzeptiert. Bitte beachten Sie, dass etwaige Ermässigungen nicht für Ersatzpersonen gelten.

Anmeldeschluss

Dienstag, 6. Oktober 2015

Kontakt und Information

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Paulina Bracher, MSc und Frau Sonja Walser gerne zur Verfügung.

Institut für Finanzdienstleistungen, Telefon +423 265 11 90.

www.uni.li/stiftungsrechtstag

Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht

Zum 1. September 2009 wurde der **Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht** am Institut für Finanzdienstleistungen besetzt. Das Tätigkeitsfeld des Lehrstuhlinhabers, **Prof. Dr. Francesco A. Schurr**, und seiner MitarbeiterInnen erstreckt sich vorrangig auf das **Liechtensteinische, Europäische und Internationale Gesellschaftsrecht**, mit dem Hauptschwerpunkt auf das neue Liechtensteinische Stiftungsrecht sowie das Trustrecht. Im Bereich der Aus- und Weiterbildung, der Forschung und des Wissenstransfers spielen zudem alle an das Gesellschaftsrecht **angrenzenden Themengebiete**, wie etwa das Internationale Privatrecht, das Vertragsrecht aber auch das Erbrecht, eine entscheidende Rolle.

Diese Inhalte werden in der **Ausbildung** im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre, in den Masterstudiengängen Banking and Financial Management und in der **Weiterbildung** im **Zertifikatslehrgang** und im **Diplomlehrgang Treuhandwesen** sowie insbesondere im **Executive Master of Laws (LL.M.) im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht** und im **Zertifikatslehrgang Trustrecht** vermittelt. Ein weiteres spezifisches Programm bietet der **Zertifikatslehrgang Intellectual Property**. Die jährlich jeweils im Frühjahr bzw. Herbst stattfindenden Tagungen **Liechtenstein Trust Conference** und der **Liechtensteinische Stiftungsrechtstag** haben sich in den letzten Jahren zu national und über die Landesgrenzen hinaus bekannten Drehscheiben des Wissens- und Erfahrungsaustausches im liechtensteinischen Stiftungs- und Trustrecht entwickelt. Zudem finden rund sechs Mal pro Jahr die **Rechtsprechtage** statt, an denen die aktuelle Judikatur einzelner Rechtsbereiche dargestellt, diskutiert und analysiert wird. Die beliebte Veranstaltungsreihe **Lunch & Learn** bietet Einsichten in die jüngsten legislativen Entwicklungen Liechtensteins.

Der **Forschungsschwerpunkt** des Lehrstuhls liegt auf Gegenwartsfragen des liechtensteinischen Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrechts. Insoweit nimmt die Auseinandersetzung mit den jüngsten gesetzlichen Entwicklungen, insbesondere das neue Stiftungsrecht, die kontinuierliche Weiterentwicklung des Trustrechts sowie die rechtliche Weiterentwicklung im Private Wealth Management Sektor eine zentrale Rolle ein. Im Rahmen des **Wissens-transfers** werden Lösungsansätze nicht nur im heimischen Recht, sondern auch in der Judikatur und im Schrifttum der benachbarten Staaten wie Österreich, Schweiz, Italien und Deutschland sowie des angloamerikanischen Rechtskreises gesucht. Brauchbare Lösungsansätze aus diesen Rechtssystemen sollen praxistgerecht und wissenschaftlich fundiert für den liechtensteinischen Markt aufgearbeitet werden. Die Forschung und der Wissenstransfer am Lehrstuhl sind insoweit um einen möglichst weiten Horizont bemüht. Der Lehrstuhl möchte einen Beitrag dafür leisten, dass das Fürstentum Liechtenstein auch mittel- und langfristig den Herausforderungen des steigenden Wettbewerbs der Rechtsordnungen innerhalb Europas und weltweit gewachsen ist.

Der Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht ist Mitglied der ISTR International Society for Third-Sector Research.

Anreise

